

Course an der Wiener Börse vom 29. März 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of stock and bond prices. Columns include 'Geld' (Cash) and 'Ware' (Goods) for various categories like Staats-Anlehen, Eisenbahnen, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 74.

Montag, den 31. März 1884.

(1836-1) Kundmachung. Nr. 4178. Feuer haben aus dem Gemeinderathe die nachbenannten Herren Gemeinderathe auszu-treten, als aus dem dritten Wahlkörper: Dr. Karl Bleiweis Ritter v. Ersteniski, Franz Gorsic, Franz Peterca, Baso Petricic und Ignaz Stupica.

Friedrich Kriznar, Josef Kufnar, Dr. Alfons Mosche, Johann Murnit, Michael Patie, Dr. Franz Papez, Franz Raunkar, Josef Tomel, Franz Juzel. Die Ergänzungswahlen werden über Beschluss des Gemeinderathes vom 18. d. M. an folgenden Tagen stattfinden: Für den dritten Wahlkörper am 21. April d. J., vormittags von 8 bis 12 Uhr.

(1835-1) Kundmachung. Nr. 3212. Die Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Großpodluben beginnen am 7. April 1884. (1177-3) Kundmachung. Nr. 907. Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich werden alle jene Interessenten, die auf die unten verzeichneten, noch mehr als 30 Jahre in der diesgerichtlichen Depositencaffe erliegenden Depositen einen Anspruch erheben wollen, aufgefordert, binnen einem Jahre sechs Wochen drei Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes an, hiergerichts geltend zu machen, widrigens diese Depositen nach Verstreichung dieser Frist für caduc erklärt und an die Staatscaffe übergeben werden würden.

Table with 5 columns: Verzeichnungs-Nr., Bezeichnung der Masse, Tag des Erlages, Gegenstand, and Bankvaluta. It lists various legal cases and their details.

Anzeigebblatt.

Antirrhemon, bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung der Nerventhätigkeit, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen. 1 Flasche 40 kr. Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse. Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme effectuirt. (4500) 24-24

Kaiser-Franz-Josef-Bad TÜFFER Untersteiermark (Nicht zu verwechseln mit Römerbad.) Südbahnstation: Markt Tüffer. - Heisse Thermen 38 1/2 Grad Celsius, gleichwirkend wie Gastein und Pfäfers in der Schweiz, gegen Gicht, Rheumatismen, Gelenks- und Nervenleiden, Frauenkrankheiten u. s. w. Grösstes Bassinbad und elegante Separatbäder. - Kalte Sannflussbäder. - Im modernsten Stile gebaut. - Elektrische Beleuchtung und Telephon. - Vorzügliche und billige Restauration erster und zweiter Classe. Geöffnet während des ganzen Jahres. Sommersaison beginnt am 15. April. - Herr Dr. Max Ritter v. Schön-Perlashof, Badearzt, ordiniert bis zum Beginn der Saison: Wien, I., Schönlaterngasse 9. (1330) 6-1 Theodor Gunkel.

(1224-2) Nr. 1446. Bekanntmachung. Ueber die von Johann Jeraj von Schweinbüchl Nr. 3 gegen Peter, Martin und Maria Jeraj und Martin Kerzianec, resp. deren unbekanntem Rechts-nachfolger sub praes. 17. Februar 1884, Z. 1020, eingebrachte Klage peto. An-erkennung der erfolgten Verjährung einiger Forderungen und Gestattung der Löschung derselben wurde die Tagsatzung auf den 22. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net und den Beklagten Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. März 1884.

(959-3) Nr. 1405. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird kundgemacht: Den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubigerinnen Marianna Hauptman und Maria Knaflic unter gleichzei-tiger Zustellung des Feilbietungs-Bewilli-gungsbescheides vom 17. Jänner 1884, Z. 17, ist der k. k. Notar Herr Lucas Svetec in Littai zum Curator ad actum bestellt worden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 29sten Februar 1884.

(939-2) Nr. 894. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerinnen Maria Peterlin, Ursula Jemc, Anna Bidic, Anton Bidic und der Dr. Grobath'schen Erben von Laibach Herr Josef Schweiger von Egg zum Curator ad actum bestellt, decretirt und ihm die Realfeilbietungsbescheide vom 4. Februar 1884, Z. 651, zugestellt wurden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Februar 1884.

(1125-2) Nr. 2070. Bekanntmachung. Den unbekannt wo befindlichen Ta-bulargläubigern Adalbert Plauk, Anton, Johanna und Marianne Saller, respec-tive deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, daß den-selben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar von Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddo. 22. Dezember 1883, Z. 9125, zugestell't worden ist. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Februar 1884.

(941-3) Nr. 981.

**Erinnerung**

an Johanna Friškove unbekanntem Aufenthalt. Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der Johanna Friškove unbekanntem Aufenthalt hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Arnez von Bir unter freiwilliger Vertretungsleistung des Anton Stare in Mannsburg (durch Dr. Pirnat) die Klage auf Gestattung der Löschung einer zu ihren Gunsten auf der Realität Einlage Nr. 24 ad Podreče hastenden Sachpost angestrengt, worüber zur Verhandlung die Tagung auf den 26. April 1884, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihrer Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger in Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagten, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten Februar 1884.

(1166-2) Nr. 1253.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindliche Maria Petric und die unbekanntem Eigentümer der Herrschaft Orteneg. Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der unbekannt wo befindlichen Maria Petric und dem unbekanntem Eigentümer der Herrschaft Orteneg hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Maria Marolt von Kleinpölland Nr. 3 die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Kleinpölland sub Einlage Nr. 6 vorkommenden Realität am ersten Sage zu Gunsten der Maria Petric auf Grund des Heiratsvertrages vom 12. Jänner 1807 ob 400 fl. s. A. und am zweiten Sage zu Gunsten der Herrschaft Orteneg auf Grund des Urbarialentschädigungsansweises vom 7. August 1850 ob 125 fl. 35 kr. hastenden Pfandrechte die Klage de praes. 6. März 1884, Z. 1253, angebracht, worüber die Tagung auf den

19. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihrer Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodebar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. März 1884.

(1263-3) Nr. 217.

**Erinnerung**

an die Verlassmasse des Andreas Milavc von Zirkniz. Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der Verlassmasse des Andreas Milavc von Zirkniz hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Fernej Trebar von Zirkniz die Klage auf Zahlung von 100 fl. s. A. eingebracht, worüber zur Verhandlung im Summarverfahren die Tagung auf den 21. April 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18. Oktober 1845, Nummer 906 J. G. S. und Hofdecret vom 24. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da die Erben des Andreas Milavc diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Krašovic von Zirkniz als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Jänner 1884.

(1250-2) Nr. 1496.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Mathias Znidarsic von Podcerkeu gehörigen, gerichtlich auf 2785 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 73 der Catastralgemeinde Podcerkeu bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 26. April, die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 28. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 3. März 1884.

(1271-2) Nr. 861.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Ambrosic die executive Versteigerung der dem Andreas Novak von Famlje gehörigen, gerichtlich auf 1277 fl. geschätzten, sub Einlage Nr. 12 der Steuergemeinde Famlje vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 26. April, die zweite auf den 24. Mai und die dritte auf den 21. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 15. März 1884.

(973-3) Nr. 652.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht: Ueber Ansuchen der Herrschaft Krupp wird die exec. Relicitation der der Maria Orlic von Dobrawiz gehörig gewesen, im Grundbuche der Steuergemeinde Dobrawiz Extr.-Nr. 10 vorkommenden, von Anton Magovac von Badovince Nr. 30 erstandenen, gerichtlich auf 650 fl. bewerteten Realität bewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Tagung auf den 16. April 1884,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, dass obige Realität bei dieser einzigen Tagung auch unter dem Schätzwerte auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 21. Jänner 1884.

(1059-3) Nr. 2078.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Hauptsteueramtes in Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) die executive Versteigerung der dem Josef Kober von Riegel Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2315 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Rupertshof sub Urb.-Nr. 182 vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 17. April, die zweite auf den 15. Mai und die dritte auf den 24. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 23. Februar 1884.

(1123-3) Nr. 1836.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger (durch den Nachhaber Johann Planinc von Altenmarkt) die exec. Versteigerung der dem Stefan Krašovec von Uscheuf gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 15 der Catastralgemeinde Uscheuf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 16. April, die zweite auf den 16. Mai und die dritte auf den 20. Juni 1884,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten März 1884.

(1165-3) Nr. 1395.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Bartholomäus Znidarsic von Bidem Hs.-Nr. 26 als ausgewiesener Cessionär des Anton Brodnik junior von Kompolje Hs.-Nr. 35 und Anton Mustar von dort Hs.-Nr. 29, Testamentsexecutor des Anton Brodnik'schen Verlasses von dort, wegen Nicht-zuhaltung der Licitationsbedingungen von Seite des Erstehers Johann Bugelj von Podgora Hs.-Nr. 7 der Realität sub Grundbucheinlage 83 der Catastralgemeinde Podgora, früher dem Josef Bugelj von dort gehörig, die Relicitation dieser Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den 26. April 1884,

vormittags 10 Uhr, mit dem Besatze angeordnet worden, dass diese Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14 März 1884.

(1128-3) Nr. 1241.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse die executive Versteigerung der der Theresia Botien aus Stob gehörigen, gerichtlich auf 3486 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 22 ad Steuergemeinde Stob pcto. 500 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 16. April, die zweite auf den 17. Mai und die dritte auf den 20. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten Februar 1884.

(1145-3) Nr. 1237.

**Relicitation.**

Es wird allgemein bekannt gemacht: Wegen Nichtzahlung der Meistbotesvertheilung vom Bescheide 31. Oktober 1883, Z. 7352/7516, wurde über Anlangen des Gregor Debelat von Reife die executive Relicitation der dem unbekannt wo befindlichen Anton Lavric von Traunik gehörig gewesen, am 24ten August 1883, Z. 5853, von Franz Lavric von Traunik Nr. 66 bei der ersten exec. Feilbietungs-Tagung um 1136 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 1378/D ad ehemalige Herrschaft Reifnitz im Grunde des § 338 allg. G. O. und des § 8 der dem bezeichneten Executionszuge zum Grunde gelegten Licitationsbedingungen nach Maßgabe der letzteren auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers Franz Lavric von Traunik Nr. 66 bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagung auf den 21. April 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtlocale mit dem Besatze angeordnet, dass die obige Realität um 1136 fl. ausgerufen und auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Was den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Stefan Kosir mit dem erinnert wird, dass zur Wahrung seiner Rechte Herr k. k. Notar Franz Erhovnic von Reifnitz aufgestellt ist.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27ten Februar 1884.

(1287—3) Nr. 1855.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 23. Februar 1884, Z. 1108, wird bekannt gegeben, daß bei Erfolglosigkeit des ersten Termines am

3. April 1884,

9 Uhr früh, die zweite executive Feilbietung der Pfandfahrnisse des Josef Mauc, Gastwirt in der Wienerstraße Nr. 10 in Laibach, stattfindet.

Laibach am 24. März 1884.

(1286—3) Nr. 1856.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 23. Februar 1884, Z. 1170, bekannt gegeben, daß wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines am

3. April 1884,

9 Uhr früh, die zweite und letzte executive Feilbietung der Fahrnisse des Engelbert Schwarz, Kaufmannes, Petersstraße Nr. 16 in Laibach, stattfindet.

Laibach am 24. März 1884.

(1085—3) Nr. 1381.

**Executive Gutsversteigerung.**

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der hiesigen k. k. Finanzprocuratur zur Einbringung eines Steuer- und Umlagen-Rückstandes pr. 1280 fl. 24 kr. s. A. die executive Feilbietung des dem Herrn Maximilian Walther gehörigen, in der krainischen Landtafel Band 2, Seite 453 vorkommenden, im Gerichtsbezirke Gurkfeld liegenden Gutes Großdorf bewilliget und die Tagsetzungen zur Feilbietungsvornahme auf den

21. April,  
26. Mai und  
23. Juni 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Beistigen anberaumt, daß das obige Gut um den Schätzungswert pr. 35 607 fl. 40 kr. ausgerufen, beim ersten und zweiten Termine nicht unter diesem Ausrufspreise, beim dritten Termine aber nicht unter dem Betrage pr. 25 000 fl. hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant, mit Ausnahme des Aeras und der als Gläubiger beteiligten österr.-ungarischen Bank, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelauszug können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte des unbekannt wo befindlichen, seit 4tem März 1803 eingetragenen Tabular-Interessenten Herrn Alexander Grafen von Auersperg und beziehungsweise seiner unbekanntten Rechtsnachfolger der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 8. März 1884.

(1259—2) Nr. 1720.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Am 21. April 1884, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungsaaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 11, 20 und 31 enthaltenen Edictes vom 11. Dezember 1883, Z. 8458, zur dritten executive Feilbietung der dem Josef Strudel gehörigen, in der Grundbuchseinlage Nr. 142 ad Polanavorstadt eingetragenen drei Weideparzellen geschritten werden.

Laibach am 18. März 1884.

(1011—2) Nr. 1313.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Josef Jerouschel von Nassowitz, Gerichtsbezirk Stein, bekannt gemacht:

Es habe die krainische Sparcasse in Laibach über die ihm zugestellte Klage do praos. 3. September 1883, Z. 6446, peto. 1000 fl. s. A. das Gesuch um Inrotulierung der Acten eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

9. Juni 1884,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Der Beklagte wird hievon mit dem Beisatze verständiget, daß ihm Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 1. März 1884.

(857—2) Nr. 1103.

**Einleitung zur Todeserklärung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Karoline von Premierstein das Verfahren zur Todeserklärung des am 23. Juni 1830 in Reisenberg im Bezirke Görz geborenen Kristian Roman eingeleitet worden.

Derfelbe war Handlungscommis, soll auf einer Reise zur Auffindung eines Dienstplatzes zu Anfang des Monates Oktober 1853 in Graz gewesen und seit dem spurlos verschwunden sein.

Es wurden nun alle diejenigen, welche über den Abwesenden Auskunft zu geben vermögen, aufgefordert, dies diesem Landesgerichte oder dem für den Abwesenden zum Curator ad actum bestellten Herrn Mag Ritter von Premierstein in Laibach bekannt zu geben, da nach fruchtlosem Verlaufe der diesfälligen, hiermit

bis Ende April 1885

bestimmten Frist über neuerliches Ansuchen die Todeserklärung des Abwesenden ausgesprochen werden würde.

Laibach am 23. Februar 1884.

(938—2) Nr. 780.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es habe der damalige Besitzer des gräflich Gallenberg'schen Gesamt-Fideicommisses in Krain, Herr Alexander Graf Gallenberg, k. k. Major in Pension, k. k. Kämmerer und Obersterbland-Jägermeister des Herzogthumes Krain, wohnhaft in Wien, Bräu-

nerstraße Nr. 9, hiergerichts das Gesuch um Auflösung dieses Fideicommisses eingebracht.

Nach den diesgerichtlichen Acten besteht das gräflich Gallenberg'sche Fideicommiss, dessen Anwärter diesem Gerichte ganz unbekannt sind, aus der Erbvogtei zu Münkendorf rücksichtlich dem für dieselbe im Wege der Grundentlastung ermittelten Entschädigungscapitale, dann aus dem Georg Marcus Sieberau'schen Pecuniar-Fideicommiss und aus dem am Auerspergplatz in Laibach gelegenen Hause Grundbuchseinlage Nr. 31 der Catastralgemeinde Stadt Laibach und Gemeintheile Grundbuchseinlage Nr. 1113 der Catastralgemeinde Tirnau.

Diese Fideicommissbestandtheile wurden immer als ein in der Deszendenz des Grafen Sigmund von Gallenberg als Senoriat vererbliches Fideicommiss behandelt.

Es werden sohin mittelst des gegenwärtigen Edictes im Sinne des § 644 b. G. B. die zu dem gräflich Gallenberg'schen Fideicommiss berufenen Anwärter aufgefordert, sich

binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, hiergerichts so gewiß anzumelden, widrigens auf die unbekannt gebliebenen Anwärter bei der Entscheidung über die angesuchte Auflösung des Fideicommisses kein Bedacht genommen werden könnte.

Laibach am 1. März 1884.

(1283—2) Nr. 187.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

wert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fanny Zajbec von Rudolfswert (durch Dr. Rosina) die executive Versteigerung der dem Johann Sekula von Rudolfswert gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Hälfte der sub neue Einlage Nr. 410 ad Rudolfswert (vormals Rectf.-Nr. 127 ad Rudolfswert) vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in Rudolfswert, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 11. März 1884.

(1327—2) Nr. 1439.

**Freiwillige öffentliche Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß die parcellenweise freiwillige öffentliche Feilbietung der in

den Verlass nach dem zu Laibach verstorbenen mj. Franz Wilfan, Hausbesitzer in Laibach, gehörigen Realitäten Einlage Nr. 306, 307, 308 der Catastralgemeinde Laibach und Einlage Nr. 80 der Catastralgemeinde Burgstall, bestehend aus dem Wohnhause und der Färberei Nr. 41 in Laibach, Vorstadt Karlowitz, sammt allen Grundstücken bewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Tagsetzung auf den

21. April 1884,

vormittags 8 Uhr, an Ort und Stelle der Realitäten (zuerst beim Hause Nr. 41 in Laibach, Karlowitz-Vorstadt) mit dem angeordnet wurde, daß obige Realitäten bei dieser Feilbietung nur um oder über dem Ausrufspreise an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 24ten März 1884.

(1326—2) Nr. 2031.

**Bekanntmachung.**

Das hohe k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluß vom 22. März l. J., Z. 1820, über den Grundbesitzer-sohn Johann Plebel in Moos wegen leichtsinniger Vermögensgebarung die Curatel zu verhängen befunden, welchem Michael Dojač von Moos als Curator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. März 1884.

(1222—2) Nr. 846.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 1sten September 1883, Z. 2388, wird bekannt gemacht, daß

am 18. April d. J.

zur zweiten executive Feilbietung der dem Oswald Olfatio von Lipoglav gehörigen Realitäten, im Werte von 1028 fl. und 15 fl. geschritten wird, da zur ersten Feilbietung sich kein Kauflustiger meldete.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19. März 1884.

(1197—3) Nr. 2263.

**Bekanntmachung.**

Nachbenannten Personen, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes wurde Herr Johann Klun von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und demselben die angeführten Tabularbescheide zugestellt, und zwar:

- Für Johann Stalzer von Lahina der Bescheid vom 8. August 1883, Zahl 8860;
- für Johann Erker von Laibach der Bescheid vom 19. September 1883, Z. 10560;
- für Johann Forček von Wirtschendorf der Bescheid vom 3. Oktober 1883, Z. 11021;
- für Maria Höferle von Maschel der Bescheid vom 7. Oktober 1883, Z. 11151;
- für Franz Thelian von Maschel der Bescheid vom 10. September 1883, Z. 10169;
- für Jakob Pavlen von Pechdorf der Bescheid vom 21. September 1883, Z. 10642;
- für Ignaz Milac von Slatenegg der Bescheid vom 13. September 1883, Z. 10313;
- für Anton Klobčar und Anna Simc von Stopitsch die Bescheide vom 15. September 1883, Z. 10351;
- für Martin und Anton Drapp von Großzerouz die Bescheide vom 11. September 1883, Zahl 10247;
- für Agnes Turk und Maria Lesjal von Sela bei Hafenberg die Bescheide vom 15. September 1883, Zahl 50363;
- für Maria Jura von Sevno der Bescheid vom 21. September 1883, Z. 10638;
- für Maria Pausič von Jama der Bescheid vom 3. Oktober 1883, Zahl 11025;
- für Anton Potočar von Boganič, Martin Otlešen und Maria Pausič von Jama die Bescheide vom 3. Oktober 1883, Z. 11021;
- für Gertraud Jencič von Pechdorf, Michael und Johann Jencič von Razor die Bescheide vom 23. Jänner 1884, Z. 865;
- für Ignaz Milac von Slatenegg, Michael und Anna Lampert von Großwurschnitz die Bescheide vom 15. September 1883, Z. 10352, und für Johann Pangre von Untersteinberg der Bescheid vom 15. Februar 1884, Z. 1755.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 29. Februar 1884.

(1337) **Ein Fräulein** 3-1  
wünscht noch einige Stunden in der  
**englischen und französischen  
Sprache zu ertheilen.**  
Nähere Auskunft ertheilt Jg. v. Klein-  
mahr & Fed. Bamberg's Buchhandlung.

**Wunder der Neuzeit!**

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne  
Schneiden und jeden Schmerz verlieren will,  
kaufe sich vertrauensvoll das von William  
Enderssohn erfundene amerikanische

**Hühneraugen-Extract.**

Ein Fläschchen 35 kr. Versandungsdepôt  
en gros & en détail: F. Sibilik, Wien, Leo-  
poldstadt, Vereinsgasse 19. Dépôt in  
Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr,  
Apotheker. (1051) 12-7

Officiere

**echten Unterkrainger  
Cviček** 3-3

vorzüglich, aber etwas sauer, mit 26 kr. über  
die Gasse und im Locale. Ergohester  
**Johann Jonke, „zum Gärtner“.**

**Bandwurm**

heilt (auch brieflich) (426) 25-5  
Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

**G** **ehime Krankheiten**

heile ich auf Grund neuester  
wissenschaftlicher Forschung,  
selbst die verzweifeltsten Fälle,  
ohne Berufsstörung. Ebenso die  
böartigen Folgen **geheimer  
Jugendlinden** (Onanie), Ner-  
venzerlittung und Impotenz.  
Grösste Discretion. Bitte um  
ausführlichen Krankenbericht.

(149) **Dr. Bella** 52-25  
Mitglied gelehrter Gesellschaften u. s. w.  
6, Place de la Nation, 6, PARIS.

Auflage 315,000; das verbreitetste aller  
deutschen Blätter überhaupt; außerdem er-  
scheinen Uebersetzungen in dreizehn fremden  
Sprachen.



**Die Modenwelt.** Illustrirte  
Zeitung für Toilette und Hand-  
arbeiten. Alle 14 Tage eine  
Nummer. Preis vierteljährlich  
fl. 1.25. Jährlich erschei-  
nen:  
24 Nummern mit Toiletten und  
Handarbeiten, enthaltend gegen  
2000 Abbildungen mit Beschrei-  
bung, welche das ganze Gebiet  
der Garderobe und Leibwäsche  
für Damen, Mädchen und Knab-  
en, wie für das zartere Kindes-  
alter umfassen, ebenso die Leib-  
wäsche für Herren und die Bett-  
und Tischwäsche zc., wie die  
Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.  
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegen-  
stände der Garderobe und etwa 400 Muster-Beschrei-  
bungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Druckerei zc.  
Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen  
Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern  
gratis und franco durch die Expedition, Berlin W,  
Potzdamer Str. 38.

Wien, I., Operngasse 3. (4106) 20-14

**Als Lehrjunge  
oder Praktikant**

findet Aufnahme in einem hiesigen **Spezerei-  
und Eisengeschäfte** ein wohlzogener  
Knabe. (1329) 3-2

Näheres im Zeitungs-Bureau.

Zur rationellen Pflege des  
Mundes und der Zähne.

**PURITAS**

k. k. privil. spezifische  
Mundseife

VON  
**Dr. C. M. Faber,**  
Leib-Zahnarzt weiland Sr. Majestät des  
Kaisers Maximilian I. von Mexico etc.

Das einzige, jenals mit einer Welt-  
ausstellungs-Preismedaille (London  
1862) ausgezeichnete, weil **wirksamste  
und delicateste** hygienische Präparat zur  
Pflege des Mundes und der Zähne.

Depôts in allen renommierten Apo-  
theken und Parfumerien. (4808) 6-6  
Directe Bestellungen effectuirt  
prompt das **eigene Versandt-Depôt**  
in **Wien, I., Bauernmarkt 3.**

**Unverhofftes Glück.**

Die unterfertigte Firma hat das sämtliche Tuchlager der Konrad Riederer'schen  
Schafwollwaren-Fabrik infolge einstimmigen Beschlusses des Verwaltungsrathes in Bausch  
und Bogen per Nettocasse um einen beispiellos billigen Spottpreis käuflich an sich ge-  
bracht und ist infolge dieses selten günstigen Zufalles in die angenehme Lage versetzt,

**einen Herren-Anzug-Stoff**

für Frühjahr und Sommer aus vorzüglicher, haltbarster, gewebter Schafwolle, pas-  
send für alle Jahreszeiten je nach Wunsch des Bestellers und genügend auch für den  
grössten Mann, um

**nur fl. 6**

zu geben. Das Tuch ist in den allermodernsten Farben, in den allerneuesten französi-  
schen, englischen, belgischen, Brüner und Reichenberger Mustern am Lager und ge-  
nau für Rock, Hose und Weste abgepasst. Die Farben sind gemustert, mehrere **braun,  
blau, schwarz, mehrere grau, meliert** und derart beispiellos billig, wie es in diesem  
Jahrhunderte noch nie da war, denn diese **Herren-Anzüge** kosten nach Ansichten der  
gewiegtesten Fachleute in jedem anderen Geschäfte mindestens das Dreifache. Daselbst  
sind auch **1200 prachtvolle Ueberzieher** für Frühjahr und Herbst in den allerneuesten  
Mustern und Farben, **blau, braun, Cheviot**, um den Preis von nur fl. 3,90 für den ganzen  
Ueberzieherstoff, passend für den grössten Mann, zu haben. So auch sind hier zu haben

**Regenmäntel-Stoffe**

aus reiner purer Schafwolle, **garantiert**, 134 cm breit, in Cheviot diagonal, Ausführung  
in allen Farben, **glatt und meliert**, in **braun, grau, blau, grün und schwarz**, anstatt  
fl. 3,90 nur fl. 1,95 per Meter, und wird daher jedermann in seinem eigensten Interesse  
ersucht, die Gelegenheit zu benützen, so schnell als möglich die Aufträge einzusenden,  
denn der Andrang der Bestellungen ist ein riesiger und wird der Vorrath bald erschöpft sein.

Ebenso verkaufen wir **2000 Stück** echt englische, **prachtvolle, schwere, un-  
geheuer grosse Reise-Plaids**, welche früher bedeutend mehr gekostet haben, jetzt um  
den in der Geschäftswelt noch nicht dagewesenen billigen Preis von 1. Qualität fl. 5,50,  
2. Qualität fl. 4,50 per Stück. Die Plaids sind in den modernsten **englischen Farben** und  
Schattierungen ausgeführt.

Wem der Stoff nicht conveniert, dem wird das Geld per Postanweisung  
franco zurückgeschickt, daher jede Bestellung ohne Risiko ist.

**Musterstückchen werden nicht versendet.**

Die Versendung geschieht gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Postnach-  
nahme. Poste restante-Bestellungen werden nicht effectuirt. Da wir keine Filialen, keine  
Agenten oder sonstige Verkaufsstellen haben, so sind sämtliche Bestellungen einzig und  
allein an folgende Adresse zu richten: (1331) 3-1

**Riederische Tuch-Liquidatur**  
Wien, II., grosse Schiffgasse 27.

**Rabnowitsch**

**Bitte aufzupassen!**

Ich wurde gerichtlich gekündigt und muß daher meinen ganzen Warenvorrath  
bis zum **1. Mai** räumen. Sämtliche am Lager sich befindenden Waren sind von  
feinstem und bestem Fabrikate der Welt, und haben die Waren früher das Drei-  
bis Fünffache gekostet.

**Folgende Waren sind noch vorrätzig:**

- 3750 Stück Damenhemden aus feinstem englischen Chiffon und echte Schweizer Stide-  
rei-Einsätze, eine wahre Kunststickerei, per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50.
- 1370 Stück Damen-Nachcorsets derselben Qualität, sehr lang und der ganzen Länge  
nach mit Schweizer Sticker-Einsätzen höchst elegant ausgestattet, ein Prachtstück  
für jede Dame, per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50.
- 1285 Damen-Unterröde aus feinstem Grauleinen mit echten Schweizer Seidenborten  
geputzt, per Stück fl. 1,40, per Duzend fl. 15,50. Dieselben von rothem Creton  
per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50.
- 2760 Herrenhemden aus feinstem englischen Chiffon, vierfache Brust, glatt oder  
gestickt, in beliebiger Halsweite, per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50.
- 1200 Duzend Damast-Tischgarnituren mit durchgewirkten Blumen-Deffins, bestehend  
aus einem Tischstuche und 12 Servietten, fl. 2,85, unentbehrlich für jedes Haus  
und staunend billig.
- 1700 Duzend türkische Handtücher, fertig abgefaßt, jedes Stück extra gelegt, mit  
rothen Borduren und langen Franzen versehen, feinst piquiert, prachtvoll schön,  
per Duzend fl. 3,75.
- 1600 Stück große Damen-Umhängtücher von feinsten Berliner Wolle gewebt, mit  
langen Franzen, in den ausgewähltesten, herrlichsten und modernsten Farben,  
als: schottisch, türkisch, grau, blau, weiß, schwarz, carriert, roth, braun zc. zc.,  
per Stück fl. 1,20, per Duzend fl. 12,50.
- 340 Reiseplaids, ungeheuer groß und dick, aus schwerstem und bestem Tuch gewebt,  
in eleganten englischen Mustern, als: braun, meliert, mit schweren dicken Franzen,  
welche Plaids infolge ihrer ungeheuren Länge und Breite als **kleidungsstück,  
Reisedecke, Bettdecke, Damenschawl** verwendet und selbst nach 20jährigen  
Gebrauche von diesen **zwei der elegantesten Garderoben** gemacht werden  
können, und durch welche Ueberzieher, Regenmäntel, Paletots gänzlich erspart  
werden können. I. Qualität früher fl. 15, jetzt nur fl. 5,85, II. Qualität früher  
fl. 12, jetzt nur fl. 4,85 per Stück.
- 620 Stück Hausleinvand, complet 30 Ellen, bestes, schwerstes, gediegenstes Fabrikat  
für Hausgebrauch, per Stück fl. 5,50.

Die Baumwollpreise steigen rapid, die Leinwand wird in kurzem das Dop-  
pelte kosten, daher schnellste Bestellung für jedermann dringend geboten ist.

- 480 Stück Seiden-Bettdecken aus schwerster Lyoner Schappeseide, blau, weiß, roth und  
gelb gestreift, per Stück fl. 4, staunend billig.
- 375 Duzend Seiden-Sacktücher aus schwerster Lyoner Seide in allen Farben, jedes  
Stück in anderer Farbe, welche auch als Halstücher verwendbar sind, per  
Duzend nur fl. 3,50.
- 290 Stück Gobelin-Garnituren, bestehend aus zwei feinsten Bettdecken und einer  
Tischdecke mit Sammtquasten in Farbenmischung, herrlich ausgeführt, und kostet  
per Garnitur, d. h. alle 3 Stücke zusammen, nur fl. 7,50.
- 3000 Duzend Leintücher ganz ohne Naht, aus guter schwerer Leinwand, complet,  
für das größte Bett, per Stück fl. 1,35, per Duzend fl. 15.

Jeder Abnehmer von Waren um mindestens fl. 15 auf einmal erhält ferner  
als Remuneration, also **gratis**, eine Schweizeruhr aus franz. Goldbronzeplastik mit  
langer Kette, für richtigen Gang wird zwei Jahre **garantiert**; einen Fingerring  
aus franz. Doublegold mit Smaragd oder Türkis besetzt; ein Medaillon aus franz.  
Doublegold mit Smaragd; ein Paar Ohrgehänge aus franz. Doublegold mit int-  
tierten Brillanten und Smaragden besetzt. (1332) 3-1

Bestellungen gegen bar oder durch k. k. Postnachnahme sind zu richten an das  
**Liquidationshaus Rabnowicz**  
II., Schiffamtsgasse 20, Wien.

**Grüne Blätter.**

Finanzielles Fachorgan.

Administration: Wien, IX., Maximilianplatz 14.

**Drei Gulden jährlich.**

Probenummern durch einen Monat über

Verlangen gratis und franco. (1339) 3-1

**Krainische Baugesellschaft.**

Die zehnte ordentliche

**Generalversammlung der Actionäre**

findet

am **12. Mai 1. J.**, nachmittags um 5 Uhr, im ersten  
Stock des **Hôtels „Stadt Wien“**

statt. Behufs Theilnahme an derselben sind die Actien bis längstens 28. April  
1. J. bei der Casse der Gesellschaft gegen Empfangnahme der Legitimationskarten  
zu deponieren.

**Tagesordnung:**

- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutiums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Ergänzungswahl in den Verwaltungsrath.
- 5.) Neuwahl des Revisionsausschusses.
- 6.) Allfällige, nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge.

Laibach im März 1884.

(1358) 3-1

**Der Verwaltungsrath.**